

Wagner und Verdi geben den Ton an

Konzert Liederkranz und Sinfonia Augustana spielen zum 200. Geburtstag der Komponisten in der Sporthalle auf

VON SYBILLE HEIDEMEYER

Königsbrunn Mit Richard Wagner und Giuseppe Verdi feiern die wohl bekanntesten Opernkomponisten in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag. Dazu gratulierte der Liederkranz Königsbrunn in seinem Sommerkonzert gemeinsam mit dem Orchester Sinfonia Augustana, der Sopranistin Isabell Münsch und dem Bariton Daniel Böhm.

Der Liederkranz präsentierte Chöre aus Wagners „Tannhäuser“, „Lohengrin“ und „Der fliegende Holländer“ und aus Verdis „Die Lombarden“, „Nabucco“, „Der Troubadour“, „Aida“, „Die sizilianische Vesper“ und „La Traviata“. Nach einem halben Jahr intensiver Probenarbeit begeisterte der Chor unter der Leitung von Josef Hauber die Besucher in der fast voll besetzten Sporthalle der Mittelschule-Süd mit einem zweieinhalb-



Die Auftritte der Sopranistin Isabell Münsch und dem Bariton Daniel Böhm gehörten zu den Höhepunkten.

stündigen, fulminanten Konzertabend.

Ohne Kostüme und Ausstattung überzeugten die knapp 70 Sängerinnen und Sänger als Matrosen, Gefangene, Zigeuner oder Kreuzfahrer mit einer stimmlich und ausdrucksstark hervorragenden Darbietung, die das Herz der Opernfreunde höher schlagen ließ.

Josef Hauber dirigierte mit großen, weit ausladenden Gesten. Chor und das ausgezeichnete Orchester nahmen den Schwung, die Größe und die Zeichengebung trefflich auf und reflektierten sie als technisch und klanglich erstklassigen Hörgenuss.

Publikumsliebbling war eindeutig Isabell Münsch

Daniel Böhm sang mit weicher Baritonstimme anrührend den Wolfram mit „O du, mein holder Abendstern“ aus Tannhäuser, lamentierend eine Arie des Renato aus dem Maskenball und gab mit „O Carlo, ascolta“ überzeugend den sterbenden Rodrigo aus Don Carlos.

Publikumsliebbling und Star des Abends war eindeutig Isabell Münsch. Mit den Arien „Caro nome“ aus Rigoletto und „Saper vorreste“ aus dem Maskenball riss die Sopranistin das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. „Wahnsinn, diese Stimme“, hörte man Zuschauer bewundernd sagen. Doch Isabell Münsch bezauberte nicht nur mit ihrer grandiosen Stimme, sondern auch mit ihrem sympathischen, natürlichen Auftreten voller Anmut und Charisma.

Zu den Höhepunkten des Konzerts gehörten sicherlich die Duette der beiden Solisten, wie das Trinklied „Libiamo“ aus La Traviata, in das auch der Chor mit einsetzte. Dies war auch der Schlusspunkt des toll ausgewählten Programms, durch das Ursula Off-Melcher, die Leiterin des Königsbrunner Kulturbüros, informativ führte.

Mit dem Konzert haben die Künstler Wagner und Verdi gebührend gefeiert. Dafür konnten sich alle Mitwirkenden mit Bravorufen, lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen vom begeistertsten Publikum feiern lassen.



Ohne Kostüme und Ausstattung überzeugten die knapp 70 Sängerinnen und Sänger mit einer stimmlich und ausdrucksstark hervorragenden Darbietung, die das Herz der Opernfreunde höher schlagen ließ. Fotos: Sybille Heidemeyer



Josef Hauber dirigierte mit großen, weit ausladenden Gesten.



Zum Geburtstag gratulierte der Liederkranz Königsbrunn in seinem Sommerkonzert gemeinsam mit dem Orchester Sinfonia Augustana.

Sinfonia Augustana

- Das Orchester besteht aus Dozenten der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg, Mitgliedern der Augsburger Philharmonie, Dozenten des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität und jungen Nachwuchsmusikern.
- Dirigent Wolfgang Reiß ist Direktor der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg und Leiter des Philharmonischen Chors Augsburg. (heide)

Liederkranz

- Der Liederkranz Königsbrunn:
- Gegründet 1886 als Männerchor „Gesangverein Königsbrunn“
 - 1952 öffnete sich der Chor für Frauen, heute hat der gemischte Chor rund 70 Sängerinnen und Sänger.
 - Der Chor erhielt im Jahr 1996 den ersten Kulturpreis der Stadt Königsbrunn.
 - Seit 2006 leitet der studierte Kirchenmusiker und Musiklehrer Josef Hauber (Kulturpreisträger 2004), der auch als Komponist geschätzt ist, den Chor.
 - 2011 feierte der Liederkranz sein 125-jähriges Bestehen.
 - Mit zahlreichen Auftritten, darunter dem jährlichen Advents- und Sommerkonzert und der Teilnahme am Dreikönigkonzert und am Serenadenabend, bereichert der Chor das kulturelle Leben in Königsbrunn.
 - Im Internet www.liederkranz-koenigsbrunn.de (heide)



Prüfung im weißen Anzug

Taekwondo stand die letzten zwei Jahre auf dem Stundenplan

Königsbrunn Unter den prüfenden Blicken von Eltern und Klassenkameraden legten 17 Brunnenschüler in der Schaula ihre Taekwondo-Prüfung ab. Zwei Jahre hatten sie im Taekwondo-Center Gersthofen dafür geübt.

Zu den Prüfungsaufgaben gehörte unter anderem das Zerschlagen eines Brettes mit dem Fuß. Wichtig sei bei dieser Übung, dass die Bretter mit den Fußballen zerbrochen werden. „Wenn der Prüfling die Zehen nicht zurücknimmt, dann kann dies zu Verletzungen führen“, so Centerleiter Mario Braun

Zum Taekwondo gehöre sehr viel Disziplin, informiert Braun. Man müsse sehr fit sein, um das straffe Programm durchzuziehen. Aber auch die korrekte Kleiderordnung ist bei dieser asiatischen Sportart ganz wichtig. Bei manchem der barfüßigen Taekwondo-Kämpfer wird der schlecht sitzende Anzug korrigiert. Bei manchem verpatzten Prüfungsteil zeigt Braun Verständnis. „Die Schüler sind nervös, das muss man berücksichtigen.“

Ein Brett mit den Fußballen durchgeschlagen

Brauns Sohn Marcello zeigt schließlich ein Beispiel aus der großen Schule des Taekwondo. Er schlägt immer wieder ein Brett mit den Fußballen durch und steigert sich bis auf zwei Drehungen um die eigene Achse. Das Schülerpublikum geht bei jedem Schlag begeistert mit.

Am Schluss erhalten die Schüler Medaillen und Gürtel. Braun ist vom pädagogischen Nutzen dieses waffenlosen Selbstverteidigungssportes überzeugt: „Neben Respekt, Höflichkeit, Bescheidenheit und Selbstdisziplin lernen die Übenden auch Körperbeherrschung und können sich im Notfall gut gegen Angriffe verteidigen.“ (AZ)

Kurz gemeldet

Die Mobile Wache kommt zum Brunnenzentrum

Die Mobile Wache des Polizeipräsidiums Schwaben-Nord kommt am Dienstag, 18. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr nach Königsbrunn und ist an der Augsburger Straße beim Brunnenzentrum anzutreffen. Die Beamten gehen auf Fragen der Bürger ein und nehmen Anregungen entgegen. (AZ)

St. Johannes: Senioren besuchen Neuendettelsau

Der Seniorennachmittag am Donnerstag, 20. Juni, im evangelischen Gemeindezentrum St. Johannes entfällt, weil an diesem Tag der Ausflug nach Neuendettelsau stattfindet. Die Teilnehmer werden gebeten, rechtzeitig an den bekannten Abfahrtsstellen einzutreffen. (AZ)

Kneippverein wandert um Kloster Holzen

Der Kneippverein Königsbrunn unternimmt am Sonntag, 23. Juni, eine Wanderung um Kloster Holzen und Allmannshofen. Wegen der vielen Absperrungen im Mertinger Ried wird die eigentlich vorgesehene Wanderung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Tour mit einer Gehzeit von zweieinhalb Stunden führen Christl Adomeit sowie Rosi und Werner Schweickart. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Königsbrunner Marktplatz.

Generationen feiern gemeinsam

Fest Tag der offenen Tür lockt zahlreiche Besucher

Königsbrunn Pünktlich zum Tag der offenen Tür im Generationenpark lachte die Sommersonne vom Königsbrunner Himmel und lockte so zahlreiche interessierte Besucher an. Gleichzeitig wurde rund um den Neubau auch das bisher am Mehrgenerationenhaus veranstaltete Generationenfest gefeiert. Jung und Alt, Menschen mit und ohne Einschränkung genossen gemeinsam ein buntes Programm. Gerne besichtigten einige auch die barrierefrei gestalteten Wohn- und Aufenthaltsräume.

Lebendkicker, Farbberatung und Musterwohnung

Joachim Friedrich vom Mehrgenerationenhaus, der als Schiedsrichter beim Lebendkicker fungierte, äußerte sich begeistert über das große Platzangebot rund um die Anlage, das mit Zirkuszelt und Hüpfburg fast schon Freizeitparkcharakter habe. Besucherin Sonja Reimers gefiel beim Rahmenprogramm besonders die Farbberatung in der angegliederten Kinderkrippe, auch eine Musterwohnung sah sie sich an.

Alexander Müller, der an Multipler Sklerose erkrankt und auf den Rollstuhl angewiesen ist, lud sie

spontan auf eine Wohnungsbesichtigung zu sich ins erste Obergeschoss ein. „Gemeinsam mit meiner Freundin Ingrid richtete ich die 64 Quadratmeter große Wohnung passend ein“, erzählt Müller, der krankheitsbedingt seine eigene Fahrschule vor einigen Jahren aufgeben musste. Sprossenwände im Schlafzimmer, eine elektrische Seilwinde im Flur, ein rollstuhlgerechtes Bad und niedrig platzierte Küchenschränke er-

möglichen ihm dort ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. „Bis vor Kurzem war ich auf einem speziell umgebauten Gespann noch begeisterter Motorradfahrer, organisierte Motorradtouren für Schüler mit Handicap“, so Müller.

Vom rücksichtsvollen, netten Miteinander in der Wohnanlage sei er, der ursprünglich dort gar nicht einziehen wollte, jetzt restlos begeistert. „Bis auf die breiten Tren-

nungsfugen auf den Fluren, die das Steuern des Rollstuhls doch ziemlich erschweren, gefällt es mir hier ausgezeichnet“, so Müller, der auf der großen Dachterrasse einen reichhaltigen Gemüse- und Kräutergarten angelegt hat. Passend zum Themenbereich „Handicap und Integrationen“, der im Generationenpark großgeschrieben wird, gab es im integrierten Café-Stübchen neben Kaffee und Kuchen auch einen

Informationsfilm der Vitalsportgemeinschaft Haunstetten-Königsbrunn (VSG) zu sehen. Die jüngsten Gäste begeisterte eine große Hüpfburg sowie allerlei Bastel- und Schminkangebote.

Jugendliche und junggebliebene Gäste lockte die flotte Band der Musikschule, Magic Matze And The Hairy Heartbreakers, zu heißen Rhythmen ins benachbarte Zirkuszelt. Großen Applaus erhielten auch die in farbenprächtige, schillernde Kostüme gehüllten, grazilen Tänzerinnen des TSV Königsbrunn für ihre orientalische Tanzchoreografie.

Wer den kürzlich vom Generationenpark gemieteten Elektro-Smart einmal Probe fahren wollte, den wies Jürgen Müller vom Tauschring gerne ein.

Nach einer Siegerehrung beim Lebendkicker – hier sicherte sich das Herrenteam vom Generationenpark den Pokal – klang das Fest mit einer Aufführung des Circus Montana schließlich fröhlich aus. (häm)

Bei uns im Internet

Mehr Bilder vom Tag der offenen Tür im Generationenpark in Königsbrunn gibt es im Internet unter schwabmuenchner-allgemeine.de



Anja Lindenmeier, die Eltern-Kind-Kurse anbietet, bastelte mit den jüngsten Gästen.



Großen Applaus erhielten die orientalischen Tänzerinnen vom TSV Königsbrunn für ihre Einlage. Fotos: Sabine Hämmer